

Erfolgreich leben

Darum geht's

Gott gönnt uns ein erfolgreiches Leben und bietet uns seine Hilfe dafür an.

Wie wir vorgehen

- Wir überlegen, was Erfolg bedeutet; Erfolg kann sich verselbstständigen und uns so beeinflussen, dass wir Gott aus den Augen verlieren und andere Prioritäten setzen.
- Wir erstellen einen persönlichen Erfolgsplan anhand von Salomos Sprüchen.

Was wir vorbereiten

- 4 Bereichszettel: „Weisheit“, „Glaube“, „Besitz“, „Beziehungen und Einflüsse“ (handschriftlich auf Karten/Zettel schreiben)
- Salomos Sprichwörter (siehe Anhang 2; ausgeschnitten)
- Flipchart/großer Papierbogen
- pro Teenager 1 Erfolgsplan (siehe Anhang 1)
- Stifte

Vorbemerkungen

Mit Salomo verbindet uns der Wunsch, dass wir unser Leben erfolgreich leben wollen. Salomo hatte durch seinen Vater David gute Startchancen. Dennoch ist ihm als junger Erwachsener bewusst, dass er für die vor ihm liegenden Aufgaben auf die Hilfe Gottes angewiesen ist. Deshalb bittet er Gott um Weisheit, die Gott ihm auch schenkt. Darüber hinaus schenkt Gott ihm Erfolg, Reichtum, Macht, Einfluss und Frieden im Land. Im Alter verliert Salomo seinen Gott aus den Augen. Hierdurch stellt er seine Erfolge wieder in Frage. Letztendlich lebte er über seine Verhältnisse, nicht nur materiell, sondern auch geistlich.

Die Lebensgeschichte Salomos endet nicht mit einem Happy End. Sie ist lebensnah. Dies bietet uns die Chance, einerseits von seiner Weisheit zu profitieren, aber auch unsere schwachen und unbeständigen Seiten wahrzunehmen und zuzulassen. Letztendlich bleiben die Fragen: Wie hätte Salomo sein Leben bis zum Schluss erfolgreich mit Gott leben können? Welche Position wollen wir Gott in unserem Leben geben? Was machen wir, wenn wir bemerken, dass Gott uns aus den Augenwinkeln rutscht?

Sollten nur 1-2 Teens am Teestreff teilnehmen, kann die Anregung wie angegeben übernommen werden, wenn L sich aktiv beteiligt.

<p>1. Einstieg: Knobelaufgabe 8'</p> <p>Zu Beginn möchte ich mit euch eine kleine Knobelaufgabe machen, und ich hoffe, dass wir sie erfolgreich lösen werden. Das Thema dieser Woche ist „Erfolgreich leben“ und handelt von Salomo, einem überaus erfolgreichen Mann. Noch heute ist er wegen seiner Weisheit berühmt. Er hat uns viele Sprichwörter hinterlassen, die er für ein erfolgreiches Leben wichtig hielt. Sie betreffen ganz unterschiedliche Bereiche unseres Lebens. Einige von ihnen habe ich heute mitgebracht.</p> <p>Unsere Aufgabe wird jetzt sein, diese Sprichwörter den vier Themen zuzuordnen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. (Lebens-)Weisheit 2. Glaube 3. Besitz 4. Beziehungen und Einflüsse 	<p style="text-align: right;">L = Leiter/-in; T = Teenager</p> <p>Die vier Themenbereiche werden ausgelegt</p> <p>Spruchwörter austeilen (siehe Anhang 2)</p>
---	---

<p>Auf jedem Papierstreifen steht ein Spruch Salomos. Jeder nimmt sich einen und ordnet ihm den Bereich zu, der seiner Meinung nach am besten passt. Falls ihr mal nicht weiterwisst, könnt ihr euch selbstverständlich beraten.</p>	
<p>2. Der Erfolg 4'</p>	
<p>Salomo war ein sehr erfolgreicher Mann.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Woran sieht man heute, dass jemand erfolgreich ist? 	<p>Gedankenaustausch: Ergebnisse werden aufgeschrieben.</p>
<p>3. Mein Erfolgsplan 15'</p>	
<p>Eines der Sprichworte von Salomo sagt:</p> <p><i>„Verliere nie dein Ziel aus den Augen, sondern geh gradlinig darauf zu. Überlege sorgfältig, was du tun willst ...“</i> Sprüche 4,25.26</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Welche Gedanken kommen euch zu Salomos Weisheitsspruch? 	<p>Gedankenaustausch</p>
<p>Am Freitag („4you“, S.97) ist in der „4you“ ein Erfolgsplan abgedruckt. Einige von euch haben ihn vielleicht ausgefüllt, andere sind nicht dazu gekommen. Die vier Bereiche (Lebens-)Weisheit, Glaube, Besitz, Beziehungen und Einflüsse, die diese Woche angesprochen sind, haben oft große Bedeutung in unserem Leben und damit auch weitreichende Auswirkungen. Deshalb ist es gut, wenn wir bewusst mit ihnen umgehen können. So können wir leichter unsere Ziele erreichen, die uns wichtig sind.</p>	
<p>Jeder bekommt jetzt von mir seinen persönlichen Erfolgsplan.</p>	
<p>Bitte nehmt euch einige Minuten Zeit und füllt ihn in Ruhe aus. In die erste Spalte tragt ihr eure Einschätzung ein, wie wichtig euch dieser Bereich bisher war. Dann füllt ihr die dritte Spalte aus und tragt dort euren Wunsch ein, wie wichtig dieser Lebensbereich für eure Zukunft sein soll. Zum Schluss schreibt ihr in die zweite Spalte einen Weisheitsspruch, von dem ihr denkt, dass er euch eine Hilfe sein kann, euer Ziel im Auge zu behalten. Ihr könnt euch selbst ein Sprichwort für die verschiedenen Bereiche ausdenken, oder – falls euch das zu schwer ist – geht bei Salomo „spicken“ (abgucken).</p> <p>Diejenigen, die ihren Erfolgsplan diese Woche schon aufgestellt haben, sollten ihn noch einmal mit den Weisheitssprüchen Salomos vergleichen. Wenn ihr dort noch hilfreiche Gedanken findet, schreibt sie in euren Erfolgsplan.</p>	<p>Erfolgspläne werden ausgeteilt (Anhang 1)</p>
<p>4. Hat Salomo sein(e) Ziel(e) erreicht? 15'</p>	
<p>Salomo ist in seiner Jugendzeit und als junger Erwachsener ein tiefgläubiger und frommer Mann. Er bittet Gott um Weisheit, damit er die schwierigen, vor ihm liegenden Aufgaben, bewältigen kann. Er baut Gott den ersten Tempel des Volkes Israel. Darüber hinaus schafft er nicht nur einen prunkvollen Palast, sondern auch den dazugehörigen Hofstaat mit den Zeremonien und allem Pomp. Erfolg auf der ganzen Linie. Reich, berühmt, anerkannt, viele Frauen, gute Staatsbeziehungen und vieles mehr. Da er seine Frauen liebt, baut er ihnen Tempel für die Götter, an die sie glauben.</p>	<p>Anmerkung: Es kann sein, dass L den T noch weitere Informationen über das Leben Salomos geben muss bzw. von den T zusammentragen lassen sollte, damit die folgenden</p>

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Was gefällt dir an Salomo? ▪ Was findest du an Salomo problematisch? <p>Salomos Frauen beeinflussten ihn letztendlich so, dass er Gott nicht mehr mit ungeteiltem Herzen liebt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hat Salomo letztendlich sein Ziel, das er als junger Mann hatte, aus den Augen verloren? ▪ Ist Salomo eurer Meinung nach letztendlich gescheitert, weil er Gott im Alter nicht mehr Gott ungeteilt liebt? <p>5. Abschluss: Sprichwort 3'</p> <p>Viele Menschen kamen damals zu Salomo, um sich von ihm beraten zu lassen. Dadurch konnten sie von seiner Weisheit für ihr Leben profitieren. Sicherlich wurden so manche deshalb erfolgreicher, weil sie sich an seine Empfehlungen hielten.</p> <p>Zum Abschluss darf sich jeder von euch ein Sprichwort Salomos aussuchen und mit nach Hause nehmen. Wenn ihr mögt, dann hängt oder stellt es an einen Platz, wo ihr es immer wieder seht, damit es euch eine Hilfe für ein erfolgreiches Leben sein kann.</p>	<p>Fragen sinnvoll bearbeitet werden können.</p> <p>Gedankenaustausch</p> <p>Gedankenaustausch</p> <p>Jeder T nimmt sich seinen Lieblingspruch.</p> <p>Gebet</p>
---	---

Anhang 1

<h2>Mein Erfolgsplan</h2> <p>Verliere nie dein Ziel aus den Augen, sondern geh gradlinig darauf zu. Überlege sorgfältig, was du tun willst ... (Sprüche 4,25.26)</p>		
<h3>Orientierungshilfe für mein Leben: Weisheit</h3>		
Bisherige Bedeutung: <input type="checkbox"/> Keine <input type="checkbox"/> Große	Mein Sprichwort – mein Motto:	Zukünftige Bedeutung: <input type="checkbox"/> Keine <input type="checkbox"/> Große
<h3>Über Sichtbares hinaussehen: Glaube</h3>		
Bisherige Bedeutung: <input type="checkbox"/> Keine <input type="checkbox"/> Große	Mein Sprichwort – mein Motto:	Zukünftige Bedeutung: <input type="checkbox"/> Keine <input type="checkbox"/> Große
<h3>Sicherung für mein Leben: Besitz</h3>		
Bisherige Bedeutung: <input type="checkbox"/> Keine <input type="checkbox"/> Große	Mein Sprichwort – mein Motto:	Zukünftige Bedeutung: <input type="checkbox"/> Keine <input type="checkbox"/> Große
<h3>Wertvolle Unterstützung oder Verführung: Beziehung und Einflüsse</h3>		
Bisherige Bedeutung: <input type="checkbox"/> Keine <input type="checkbox"/> Große	Mein Sprichwort – mein Motto:	Zukünftige Bedeutung: <input type="checkbox"/> Keine <input type="checkbox"/> Große

Anhang 2

Weisheit

Alle Erkenntnis beginnt damit, dass man Ehrfurcht vor dem Herrn hat. Nur ein Dummkopf lehnt Lebensweisheit und Selbstbeherrschung ab. (Sprüche 1,7)

Mein Sohn, denke immer an die Ermahnungen deines Vaters, und habe die Weisheit deiner Mutter stets vor Augen; wenn du auf ihre Worte hörst, wirst du Ehre und Anerkennung erlangen. (Sprüche 1,8)

Ringe um Verstand und Urteilskraft, suche danach voller Eifer wie nach einem wertvollen Schatz. Dann wirst du Gott immer besser kennen lernen und Ehrfurcht vor ihm haben. (Sprüche 2,3–5)

Gott allein gibt Weisheit, und nur von ihm kommen Wissen und Urteilskraft.
(Sprüche 2,6)

Mein Sohn, achte darauf, dass du die Weisheit und Besonnenheit nie aus den Augen verlierst. Sie wird dein Leben erfüllen und dir Ansehen bei den Menschen geben. Dann kannst du sicher deinen Weg gehen, nichts bringt dich zu Fall. Dein Schlaf ist ruhig und tief; vor nichts brauchst du dich zu fürchten ... (Sprüche 3,21–25)

Trenne dich nie von der Weisheit, liebe sie, so wird sie dich beschützen und bewahren. Nur eins im Leben ist wirklich wichtig! Werde weise! Werde verständig! Kein Preis darf dir zu hoch dafür sein. (Sprüche 4,6.7)

Wer klug ist, überlegt sich, was er sagt, aber ein Narr spricht vorschnell und richtet Schaden an. (Sprüche 10,14)

Hochmut kommt vor dem Fall, ein weiser Mensch ist bescheiden. (Sprüche 11,2)

Wenn du mit vernünftigen Menschen Umgang pflegst, wirst du selbst vernünftig. Wenn du dich mit Dummköpfen einlässt, schadest du dir nur. Wer von Gott nichts wissen will, wird vom Unglück verfolgt. Wer aber Gott gehorcht, wird mit Glück belohnt.
(Sprüche 13,20.21)

Nur ein gedankenloser Mensch glaubt jedes Wort! Der Vernünftige prüft alles, bevor er handelt. Der Kluge ist vorsichtig, um Unrecht zu vermeiden; ein Dummkopf braust schnell auf und fühlt sich auch noch im Recht.
(Sprüche 14,15.16)

Glaube

Wer Gott gehorcht, auf den wartet Freude; wer von ihm nichts wissen will, dessen Hoffnungen zerrinnen. (Sprüche 10,28)

Wer sich von Gott lossagt, verliert jede Sicherheit; nur wer Gott vertraut, steht fest wie ein tief verwurzelter Baum. (Sprüche 12,3)

Wer zu Gott gehört, behandelt seine Mitmenschen gerecht; wer Gott missachtet, versucht, andere hereinzulegen. (Sprüche 12,5)

Wer Gott gehorcht, kann anderen den richtigen Weg zeigen; wer Gott missachtet, läuft in die Irre. (Sprüche 12,26)

Wer Gott gehorcht, dessen Leben gleicht einem Sonnenaufgang: Es wird heller und heller, bis es lichter Tag geworden ist. (Sprüche 4,19)

Wer Gott ehrt, lebt sicher und geborgen; sogar seine Kinder leben noch in dieser Geborgenheit. (Sprüche 14,26)

Ein junger Mann, der das Gesetz Gottes beachtet, ist klug. (Sprüche 28,7)

Gott will, dass die Menschen gut und gerecht miteinander umgehen; das ist ihm viel lieber als ihre Opfertaten. (Sprüche 21,3)

Wer Gottes Gebote missachtet, dreht sich selbst einen Strick und ist gefangen in seiner Schuld. Wer sich nicht beherrschen kann, schaufelt sich sein eigenes Grab. (Sprüche 5,22.23)

Gott gibt dem, der ihn liebt, alles Nötige. Wer jedoch von ihm nichts wissen will, dessen Hunger stillt er nicht. (Sprüche 10,3)

Wer Ehrfurcht vor Gott hat, wird aus der Not errettet; stattdessen gerät der ins Unglück, der von Gott nichts wissen will. (Sprüche 11,8)

Wer Gott vertraut, ist selbst im Tod noch geborgen. (Sprüche 14,32)

Besitz

Beobachte die Ameisen, du Faulpelz. Nimm dir ein Beispiel an ihnen. Kein Vorgesetzter treibt sie an, trotzdem arbeiten sie den ganzen Sommer über fleißig, und im Herbst haben sie einen Vorrat für den Winter angelegt. Wie lange willst du noch im Bett bleiben, du Faulpelz? (Sprüche 6,5–9)

Der Ehrliche geht aufrichtig und sicher seinen Weg; ein Unehrllicher zerstört sich selbst durch seine Falschheit. (Sprüche 11,3)

Reichtum bewahrt nicht vor Gottes Zorn; wer aber Gott gehorcht, bleibt von dem Verderben verschont. (Sprüche 11,4)

Wer Gott missachtet, schreckt selbst vor unrechtmäßigem Gewinn nicht zurück; aber wer mit Gott lebt, ist freigiebig. (Sprüche 12,12)

Der Faulpelz will zwar viel, erreicht aber nichts; der Fleißige bekommt, was er sich wünscht, im Überfluss. (Sprüche 13,4)

Wer hart arbeitet, bekommt seinen Lohn – wer allerdings nur dumm schwätzt, wird arm. (Sprüche 14,23)

Besser wenig Besitz, der ehrlich verdient ist, als großer Reichtum, durch Betrug erschlichen. (Sprüche 16,8)

Der Reiche bildet sich ein, sein Besitz würde ihn schützen wie eine hohe Stadtmauer. (Sprüche 18,11)

Ein Geschenk eröffnet viele Möglichkeiten, sogar den Zugang zu einflussreichen Menschen. (Sprüche 18,16)

Wenn ein Armer etwas braucht, muss er bescheiden fragen, ein Reicher aber antwortet hart und stolz. (Sprüche 18,23)

Der Reiche ist immer von Freunden umgeben, aber der Arme verliert jeden Freund. (Sprüche 19,4)

Wer den Armen etwas gibt, gibt es Gott und Gott wird es reich belohnen. (Sprüche 19,17)

Beziehungen und Einflüsse

Freu dich doch an deiner eigenen Frau. Ihre Liebe ist wie eine Quelle, aus dem immer wieder frisches Wasser sprudelt. (Sprüche 5,15)

Handle nicht so wie Menschen, denen Gott gleichgültig ist, nimm sie dir nicht zum Vorbild. Folge nicht ihrem Beispiel, sondern meide das Böse – ja flieh vor ihm, und bleib auf dem geraden Weg. (Sprüche 4,14.15)

Suche stattdessen nach guten Vorbildern, die dir zeigen, wie man ein gutes Leben führt.
(Sprüche 2,20)

Die Frau eines anderen Mannes kann sehr verführerisch sein, wenn sie dich mit schönen Worten betört. Aber das Ende wird schmerzhaft sein und der Nachgeschmack bitter. Sie bringt dich an den Rand des Abgrunds und reißt dich mit in den Tod.
(Sprüche 5,3–5)

Der Herr hasst die Opfertaten gottloser Menschen, aber er freut sich über die Gebete der Aufrichtigen.
(Sprüche 14,8)

Wer seine Sünden vertuscht, hat kein Glück; wer aber bekennt und meidet, über den erbarmt sich der Herr.
(Sprüche 28,13)

Der Mensch hält das, was er tut, für richtig; aber Gott, der Herr, prüft, warum der Mensch das tut. (Sprüche 21,2)

Nutze niemals einen Menschen aus, der dir sein Vertrauen schenkt. (Sprüche 3,29)

Wer freundlich zu anderen ist, hilft sich selbst damit; der Unbarmherzige schneidet sich ins eigene Fleisch.
(Sprüche 11,17)

Wer sich unbeirrbar für das Gute einsetzt, der wird leben; wer Unrecht plant, kommt um. (Sprüche 11,19)

Ohne Ratgeber sind Pläne zum Scheitern verurteilt; aber wo man gemeinsam überlegt, hat man Erfolg.
(Sprüche 15,22)